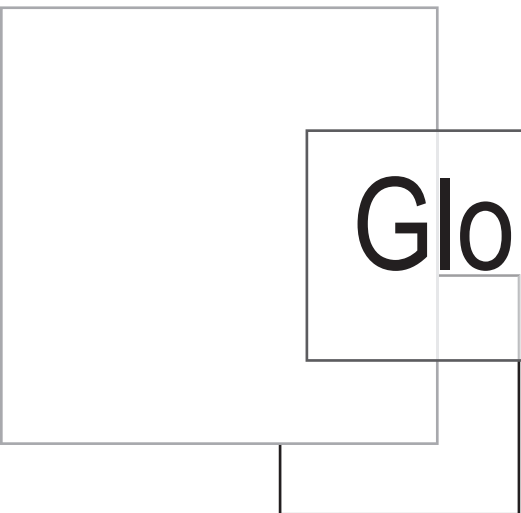




Global Family Strategy

(vormals: Global Family Strategy II)

Jahresbericht zum 31. Dezember 2025

Luxemburger Investmentfonds gemäß Teil I des Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlage in seiner
derzeit gültigen Fassung in der Rechtsform eines Fonds Commun de
Placement (FCP)
R.C.S. Luxembourg K423

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Inhalt

Teilfonds Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens	Seite	6
Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens	Seite	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung	Seite	7
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025	Seite	8
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 (Anhang)	Seite	12
Prüfungsvermerk	Seite	18
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	23
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	26

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die Basisinformationsblätter und die Aufstellung der Zu- und Abgänge des Teilfonds sowie der Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Einrichtungen gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92 der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Bericht zum Geschäftsverlauf Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Das Fondsmanagement berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:

Das Jahr 2025 war durch mehrere markante Phasen an den globalen Kapitalmärkten geprägt. Nach einer starken und von Euphorie geprägten Anfangsdynamik infolge der politischen Entwicklungen in den USA sowie der Erwartung einer stärker wachstumsfreundlichen Politik unter der neu begonnenen Präsidentschaft von Donald Trump, erlebten die Aktienmärkte zunächst einen kräftigen Aufschwung.

Wirtschaftliche Bedingungen und Marktverlauf 2025

Zu Jahresbeginn sorgten vor allem die Hoffnung auf expansive Fiskalmaßnahmen und eine lockere Geldpolitik in den USA für deutliche Kursgewinne an den Märkten. Diese Euphorie führte kurzfristig zu einer starken Nachfrage nach US-Aktien, insbesondere im Technologie- und Wachstumssektor.

Im weiteren Verlauf des Jahres zeigte sich jedoch eine Korrektur, da sich makroökonomische Daten sowohl in den USA als auch in Europa differenzierter darstellten und der US-Dollar gegenüber dem Euro spürbar an Wert verlor.

Portfolioentwicklung und Allokationsentscheidungen

Bereits zum Ende des Jahres 2024 nutzte das Fondsmanagement die überdurchschnittliche Reaktion der Märkte auf die politische Entwicklung, um die US-Quote im Fonds deutlich zu reduzieren. Durch die Reduktion der US-Aktienquote konnte das Portfolio die negativen Effekte des weiter fallenden USD/EUR-Kurses weitestgehend vermeiden und die in dieser Marktphase die Währungsrisiken deutlich reduzieren.

US-Zollpolitik, „Liberation Day“ und Marktreaktionen

Ein wesentliches Thema im Jahresverlauf 2025 war die erneute Verschärfung der amerikanischen Zollpolitik im Zuge des sogenannten „Liberation Day“. Die Ankündigung zusätzlicher Importzölle führte kurzfristig zu erhöhter Volatilität an den internationalen Aktienmärkten.

Der S&P 500, der zuvor von der wirtschaftspolitischen Euphorie profitiert hatte, reagierte zeitweise mit deutlichen Kursausschlägen und zwischenzeitlichen Rücksetzern, da Investoren mögliche Belastungen für globale Lieferketten und Unternehmensmargen neu bewerteten. Auch die europäischen Märkte gerieten unter Druck, da insbesondere exportorientierte Unternehmen sensibel auf handelspolitische Spannungen reagierten. Die Unsicherheit spiegelte sich in spürbar steigenden Schwankungen an den Märkten wider.

Parallel dazu setzte sich die Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro fort. Der rückläufige EUR/USD-Wechselkurs wirkte sich dämpfend auf die in Euro ausgewiesene Wertentwicklung vieler US-Investments aus. Die von uns bereits zu Jahresbeginn vorgenommene Reduktion der US-Quote erwies sich vor diesem Hintergrund als stabilisierender Faktor im Fonds.

Im weiteren Jahresverlauf beruhigten sich die Märkte sukzessive, auch weil sich die unmittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Zollmaßnahmen als weniger gravierend erwiesen als zunächst befürchtet. Unsere schrittweise Wiederaufstockung ausgewählter US-Positionen erfolgte daher in einem Umfeld, in dem Bewertungen wieder attraktiver erschienen und das Chancen-Risiko-Verhältnis ausgewogener war.

Im weiteren Jahresverlauf wurde die US-Quote schrittweise wieder auf rund 30% erhöht, wobei insbesondere Positionen in Technologie- und Wachstumswerten aufgebaut wurden. Zusätzlich investierte der Fonds in Titel wie z.B. Caterpillar, die von der weiterhin robusten US-Konjunktur profitierten. Diese strategische Allokation konzentrierte sich auf Bereiche mit nachhaltigem Wachstumspotenzial. In Europa zeigte sich am Anfang des Jahres ein gegenteiliges Bild. Durch die geplanten Investitionspakete hatten die europäischen Märkte am Jahresanfang eine deutliche Outperformance. Dieser Rückenwind ist dann in der zweiten Jahreshälfte deutlich abgeflaut.

Gegen Ende des Jahres hat das Management bewusst die Gesamtaktienquote reduziert, um Liquidität für mögliche Rückschläge aufzubauen. Dieser vorsichtige Ansatz diente der Risikosteuerung angesichts wachsender Unsicherheit an den globalen Märkten.

Performance 2025

Nicht zuletzt durch die strategischen Umschichtungen konnte die Anteilklasse Standard im Jahr 2025 eine positive Wertentwicklung von +12,75% erzielen (auf EUR-Basis).

Zum Vergleich:

- 2024 konnte die Anteilklasse Standard bereits eine starke Performance von +28,97% verzeichnen.

Diese Entwicklung spiegelt die erfolgreichen taktischen Entscheidungen im Portfolio wider – insbesondere die stufenweise Reduktion und Wiederaufstockung der US-Quote sowie der selektive Fokus auf wachstumsstarke Sektoren.

Marktausblick und Strategie

Die Entwicklungen im Jahr 2025 zeigen, dass trotz einer insgesamt robusten Konjunktur, insbesondere in den USA, makroökonomische und politische Faktoren weiterhin große Auswirkungen auf die Finanzmärkte haben. Die geldpolitische und fiskalische Lage bleibt uneinheitlich zwischen den großen Wirtschaftsregionen.

Das Fondsmanagement wird auch für 2026 weiterhin auf eine robuste Risikosteuerung achten und die Allokation flexibel anpassen, um Chancen in dynamischen Marktphasen zu nutzen, gleichzeitig aber ausreichend Puffer für mögliche Marktrückschläge zu behalten.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Bericht zum Geschäftsverlauf Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Fazit

Das Jahr 2025 war von starken Marktbewegungen und fundamentalen strategischen Entscheidungen geprägt. Durch gezielte Reaktionen auf makroökonomische Trends und eine flexible Allokationssteuerung konnte der Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity) eine solide Performance erzielen und zugleich die Risiken im Portfolio aktiv steuern. Insgesamt bestätigen die erzielten Ergebnisse die konsequente Umsetzung des Anlageprozesses unter sich ändernden Marktbedingungen.

Luxemburg, April 2026

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Jahresbericht
1. Januar 2025 - 31. Dezember 2025

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

	Standard	TFD ¹⁾
WP-Kenn-Nr.:	A0M550	A41A7V
ISIN-Code:	LU0327615422	LU3088616605
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,06 % p.a. zzgl. 1.000 Euro p.M. Fixum für den Teilfonds	0,06 % p.a. zzgl. 1.000 Euro p.M. Fixum für den Teilfonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend	thesaurierend
Währung:	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ²⁾

Vereinigte Staaten von Amerika	30,90 %
Deutschland	18,65 %
Frankreich	16,29 %
Luxemburg	8,82 %
Niederlande	5,40 %
Spanien	1,03 %
Italien	0,96 %
Finnland	0,82 %
Belgien	0,74 %
Wertpapiervermögen	83,61 %
Optionen	-0,64 %
Terminkontrakte	-0,13 %
Bankguthaben ³⁾	17,21 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,05 %
	100,00 %

¹⁾ Die Anteilklasse wurde am 30.06.2025 aufgelegt.

²⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresbericht.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Investitionsgüter	11,22 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	9,68 %
Investmentfondsanteile	8,82 %
Versicherungen	7,56 %
Media & Entertainment	6,57 %
Hardware & Ausrüstung	5,35 %
Diversifizierte Finanzdienste	5,34 %
Automobile & Komponenten	5,33 %
Banken	5,26 %
Software & Dienste	3,97 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	3,32 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	3,30 %
Telekommunikationsdienste	2,54 %
Versorgungsbetriebe	1,99 %
Energie	1,92 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	0,74 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,70 %
Wertpapiervermögen	83,61 %
Optionen	-0,64 %
Terminkontrakte	-0,13 %
Bankguthaben ²⁾	17,21 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,05 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Standard

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2023	36,16	319.817	1.414,02	113,08
31.12.2024	45,49	311.934	-974,17	145,84
31.12.2025	70,26	427.317	16.157,64	164,43

Entwicklung seit Auflegung

TFD

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
29.06.2025	Auflegung	-	-	100,00
31.12.2025	0,74	6.780	703,51	109,00

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresbericht.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2025

	EUR
Wertpapiervermögen	59.369.185,51
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 53.675.149,66)	
Bankguthaben ¹⁾	12.217.150,40
Zinsforderungen	48.013,91
Dividendenforderungen	2.165,56
Forderungen aus Absatz von Anteilen	73.834,71
	71.710.350,09
Optionen	-452.800,24
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-10.599,94
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-91.500,00
Sonstige Passiva ²⁾	-151.892,36
	-706.792,54
Netto-Teilfondsvermögen	71.003.557,55

Zurechnung auf die Anteilklassen

Standard

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	70.264.504,51 EUR
Umlaufende Anteile	427.317,187
Anteilwert	164,43 EUR

TFD ³⁾

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	739.053,04 EUR
Umlaufende Anteile	6.780,000
Anteilwert	109,00 EUR

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	Total EUR	Standard EUR	TFD ³⁾ EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	45.492.108,84	45.492.108,84	0,00
Ordentlicher Nettoaufwand	-195.021,31	-192.605,58	-2.415,73
Ertrags- und Aufwandsausgleich	35.734,31	35.657,51	76,80
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	19.274.864,78	18.282.386,83	992.477,95
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-2.413.716,39	-2.124.750,24	-288.966,15
Realisierte Gewinne	4.993.928,84	4.962.351,67	31.577,17
Realisierte Verluste	-2.013.902,53	-1.995.981,27	-17.921,26
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	6.500.880,75	6.482.052,49	18.828,26
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-671.319,74	-676.715,74	5.396,00
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	71.003.557,55	70.264.504,51	739.053,04

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresbericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fondsmanagementvergütung und Prüfungskosten.

³⁾ Aufgelegt zum 30.06.2025.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Standard Stück	TFD Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	311.934,432	0,000
Ausgegebene Anteile	129.119,855	9.560,000
Zurückgenommene Anteile	-13.737,100	-2.780,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	427.317,187	6.780,000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	Total EUR	Standard EUR	TFD EUR
Erträge			
Dividenden	1.050.607,44	1.049.098,15	1.509,29
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	13.204,61	13.080,41	124,20
Bankzinsen	144.188,85	143.476,21	712,64
Ertragsausgleich	91.464,12	90.532,64	931,48
Erträge insgesamt	1.299.465,02	1.296.187,41	3.277,61
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen	-43.239,91	-43.239,91	0,00
Performancevergütung	-1.400,83	0,00	-1.400,83
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-1.181.407,53	-1.179.055,66	-2.351,87
Verwahrstellenvergütung	-36.864,24	-36.694,53	-169,71
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-24.230,08	-24.125,48	-104,60
Taxe d'abonnement	-30.687,38	-30.552,25	-135,13
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-19.673,03	-19.601,00	-72,03
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.748,21	-1.734,80	-13,41
Register- und Transferstellenvergütung	-6.684,98	-6.297,64	-387,34
Staatliche Gebühren	-9.564,00	-9.561,13	-2,87
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-11.787,71	-11.740,44	-47,27
Aufwandsausgleich	-127.198,43	-126.190,15	-1.008,28
Aufwendungen insgesamt	-1.494.486,33	-1.488.792,99	-5.693,34
Ordentlicher Nettoaufwand	-195.021,31	-192.605,58	-2.415,73

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾ **80.466,52**

Total Expense Ratio in Prozent ²⁾ **2,17** **0,85 ³⁾**

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und allgemeinen Verwaltungskosten.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresbericht.

³⁾ Für den Zeitraum vom 30. Juni 2025 bis 31. Dezember 2025.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Belgien								
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./NV	EUR	0	0	9.625	54,8800	528.220,00	0,74
							528.220,00	0,74
Deutschland								
DE0008404005	Allianz SE	EUR	1.500	2.929	2.500	388,8000	972.000,00	1,37
DE000BAY0017	Bayer AG	EUR	0	0	9.828	36,4150	357.886,62	0,50
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	EUR	12.101	0	15.000	93,5400	1.403.100,00	1,98
DE0005557508	Dte. Telekom AG	EUR	29.561	0	65.000	27,7000	1.800.500,00	2,54
DE0006231004	Infineon Technologies AG	EUR	17.236	0	30.000	36,7400	1.102.200,00	1,55
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	EUR	9.909	0	17.000	59,7800	1.016.260,00	1,43
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG in München	EUR	1.200	343	2.200	560,8000	1.233.760,00	1,74
DE0007164600	SAP SE	EUR	1.000	1.410	10.000	208,4500	2.084.500,00	2,94
DE0007236101	Siemens AG	EUR	5.000	1.310	11.000	237,0500	2.607.550,00	3,67
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	EUR	4.344	0	6.400	103,0500	659.520,00	0,93
							13.237.276,62	18,65
Finnland								
FI4000297767	Nordea Bank Abp	EUR	0	0	36.790	15,9000	584.961,00	0,82
							584.961,00	0,82
Frankreich								
FR0000120628	AXA S.A.	EUR	11.706	10.000	20.000	40,8600	817.200,00	1,15
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	EUR	5.000	0	15.643	80,2200	1.254.881,46	1,77
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A.	EUR	0	0	4.992	86,4000	431.308,80	0,61
FR0000052292	Hermes International S.C.A.	EUR	0	0	352	2.101,0000	739.552,00	1,04
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	0	0	2.536	633,2000	1.605.795,20	2,26
FR0000131906	Renault S.A.	EUR	20.000	0	20.000	35,1900	703.800,00	0,99
FR0000073272	SAFRAN	EUR	0	0	3.862	294,3000	1.136.586,60	1,60
FR0000120578	Sanofi S.A.	EUR	2.000	2.992	11.000	82,2400	904.640,00	1,27
FR0000121972	Schneider Electric SE	EUR	1.325	0	7.000	236,3000	1.654.100,00	2,33
FR0000120271	TotalEnergies SE	EUR	0	0	24.391	55,9500	1.364.676,45	1,92
FR0000125486	VINCI S.A.	EUR	2.144	0	8.000	119,9000	959.200,00	1,35
							11.571.740,51	16,29
Italien								
IT0003128367	ENEL S.p.A.	EUR	0	0	77.390	8,8140	682.115,46	0,96
							682.115,46	0,96
Niederlande								
NL0012969182	Adyen NV	EUR	0	0	297	1.374,8000	408.315,60	0,58
NL0010273215	ASML Holding NV	EUR	2.000	3.500	2.591	906,8000	2.349.518,80	3,31
NL0011821202	ING Groep NV	EUR	12.527	0	45.000	23,7800	1.070.100,00	1,51
							3.827.934,40	5,40

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Spanien								
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	EUR	2.523	20.778	40.000	18,3300	733.200,00	1,03
							733.200,00	1,03
Vereinigte Staaten von Amerika								
US02079K1079	Alphabet Inc.	USD	11.800	4.000	12.000	314,3900	3.206.425,29	4,52
US0378331005	Apple Inc.	USD	5.000	0	8.000	273,7600	1.861.363,25	2,62
US0404132054	Arista Networks Inc.	USD	17.000	0	17.000	134,1500	1.938.254,29	2,73
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc.	USD	5.500	0	5.500	501,0500	2.342.151,11	3,30
US09260D1072	Blackstone Inc.	USD	10.000	0	10.000	155,1300	1.318.459,97	1,86
US11135F1012	Broadcom Inc.	USD	5.400	2.000	5.600	349,3900	1.662.913,48	2,34
US1491231015	Caterpillar Inc.	USD	2.400	0	2.400	578,6100	1.180.234,57	1,66
US2605571031	Dow Inc.	USD	25.000	0	25.000	23,3500	496.132,93	0,70
US5324571083	Eli Lilly and Co.	USD	1.200	0	1.200	1.078,7300	1.100.183,58	1,55
US34959E1091	Fortinet Inc.	USD	16.600	6.000	10.600	80,8200	728.108,11	1,03
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	USD	4.400	1.400	3.000	323,7500	825.471,70	1,16
US57636Q1040	Mastercard Inc.	USD	2.450	0	2.450	577,9000	1.203.344,38	1,69
US30303M1027	Meta Platforms Inc.	USD	3.600	1.000	2.600	658,6900	1.455.544,79	2,05
US67066G1040	NVIDIA Corporation	USD	9.000	4.000	11.000	188,2200	1.759.663,44	2,48
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.	USD	17.000	0	17.000	59,4900	859.535,95	1,21
							21.937.786,84	30,90
Börsengehandelte Wertpapiere							53.103.234,83	74,79
Nicht notierte Wertpapiere								
Kanada								
CA2242481042	Crailar Technologies Inc.	CAD	0	0	1.050.000	0,0001	65,29	0,00
CA2242481042	Crailar Technologies Inc.	USD	0	0	223.500	0,0001	19,00	0,00
							84,29	0,00
Nicht notierte Wertpapiere							84,29	0,00
Aktien, Anrechte und Genussscheine							53.103.319,12	74,79
Investmentfondsanteile ²⁾								
Luxemburg								
LU3087672138	Aviva Investors - ReturnPlus Fund	USD	72.000	0	72.000	102,3947	6.265.866,39	8,82
							6.265.866,39	8,82
Investmentfondsanteile ²⁾							6.265.866,39	8,82
Wertpapiervermögen							59.369.185,51	83,61
Optionen								
Short-Positionen ³⁾								
EUR								
Put on Siemens Energy AG Januar 2026/96,00			0	30	-30		-480,00	0,00
							-480,00	0,00

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 7.538.522,50.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
USD							
	Call on E-Mini Nasdaq 100 Index Future März 2026/25.000,00	0	20	-20		-452.320,24	-0,64
						-452.320,24	-0,64
	Short-Positionen					-452.800,24	-0,64
	Optionen					-452.800,24	-0,64
Terminkontrakte							
Short-Positionen							
EUR							
	Euro Stoxx 50 Price Index Future März 2026	0	300	-300		-91.500,00	-0,13
						-91.500,00	-0,13
	Short-Positionen					-91.500,00	-0,13
	Terminkontrakte					-91.500,00	-0,13
	Bankguthaben - Kontokorrent ²⁾					12.217.150,40	17,21
	Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten					-38.478,12	-0,05
	Netto-Teilfondsvermögen in EUR					71.003.557,55	100,00

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Short-Positionen			
EUR			
	-300	-17.337.000,00	-24,42
		-17.337.000,00	-24,42
		-17.337.000,00	-24,42
		-17.337.000,00	-24,42

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresbericht.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2025 in Euro umgerechnet.

Kanadischer Dollar	CAD	1	1,6083
US-Dollar	USD	1	1,1766

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 (Anhang)

1.) ALLGEMEINES

Das Sondervermögen „Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)“ wurde auf Initiative der FOCAM AG aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 30. November 2004 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 31. Oktober 2006 im „*Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations*“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („*Mémorial*“), veröffentlicht. Das *Mémorial* wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform „*Recueil Electronique des Sociétés et Associations*“ („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 2. Januar 2026 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im *Mémorial* veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 82183 eingetragen.

Der Fonds Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II) besteht zum 31. Dezember 2025 aus einem Teilfonds, dem Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity). Folglich entspricht die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens, die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025 des Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity) gleichzeitig der zusammengefassten Aufstellung des Fonds Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II).

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Abschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Abschlüssen unter der Annahme der Unternehmensführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).

Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann im Falle einer nicht täglichen Berechnung jederzeit beschließen, eine weitere Anteilwertberechnung an einem Bankarbeitstag zusätzlich zu dem im jeweiligen Anhang angegebenen Tag vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch ferner beschließen, den Anteilwert per 24. und 31. Dezember eines Jahres zum Zwecke der Berichtserstellung zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines per 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt. Bei einem Teilfonds mit mehreren Anteilklassen wird aus dem Netto-Teilfondsvermögen das jeweilige rechnerisch anteilige Netto-Anteilklassenvermögen ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindliche Anteile der jeweiligen Anteilkategorie geteilt.

Bei einer Anteilkategorie mit zur Teilwährung abweichenden Anteilklassenwährung wird das rechnerisch ermittelte anteilige Netto-Anteilklassenvermögen in Teilfondswährung mit dem der Netto-Teilfondsvermögenberechnung zugrunde liegenden jeweiligen Devisenkurs in die Anteilklassenwährung umgerechnet und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilkategorie geteilt.

Bei ausschüttenden Anteilklassen wird das jeweilige Netto-Anteilklassenvermögen um die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen der Anteilkategorie reduziert.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 (Anhang)

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt. Die Vorgehensweise hierzu ist in der Bewertungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft geregelt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 (Anhang)

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate ist der Fonds verpflichtet, Sicherheiten zur Deckung von Risiken in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern. Die gestellten Sicherheiten in Form von Bankguthaben betragen:

Teilfondsname	Kontrahent	Währung	Initial Margin	Variation Margin	Trad. Opt. Margin
Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)	DZ PRIVATBANK S.A.	EUR	0,00	58.500,00	0,00

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer pro Teilfonds.
- Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt zum inneren Wert. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „*taxe d'abonnement*“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikel 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „*taxe d'abonnement*“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren, und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 (Anhang)

6.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES TEILFONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Teilfonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die jeweilige Teilfondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

In der Ertrags- und Aufwandsrechnung werden Erträge aus positiven und Aufwendungen aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter „Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

7.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NTFV)}} \times 100$$

Die TER gibt an, wie stark das NTFV = Netto-Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

10.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Russland/Ukraine-Konflikt

Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine Ende Februar 2022 verzeichneten vor allem europäische Börsen zeitweise eine erhöhte Unsicherheit. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresberichts nicht abschließend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds resultierend aus dem andauernden Konflikt nicht antizipiert werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds zeitnah zu beurteilen und die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für diesen bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstigen wesentlichen Ereignisse.

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Umfirmierung

Die DZ PRIVATBANK S.A. hat mit Wirkung zum 2. Januar 2026 einen grenzüberschreitenden Formwechsel durch Verlegung ihres derzeitigen Hauptsitzes von Luxemburg nach Deutschland und damit einhergehend eine Umwandlung der Gesellschaftsform von einer luxemburgischen Aktiengesellschaft (Société Anonyme) in eine deutsche Aktiengesellschaft (AG) vollzogen. Die umgewandelte deutsche Aktiengesellschaft wird als DZ PRIVATBANK AG firmieren. Die vormals durch die DZ PRIVATBANK S.A. ausgeführten Dienstleistungen werden ab dem 2. Januar 2026 durch die DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg erbracht.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 (Anhang)

VKP-Änderung vom 2. Januar 2026

Zum 2. Januar 2026 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert:

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Anpassungen aufgrund des bereits bekannten grenzüberschreitenden Formwechsels und damit einhergehenden Umfirmierung der DZ PRIVATBANK S.A. zur DZ PRIVATBANK AG. Die bisher durch die DZ PRIVATBANK S.A. erbrachten Dienstleistungen für den Fonds werden daher zukünftig von der DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg nahtlos fortgeführt
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderung

VKP-Änderung vom 16. April 2026

Zum 16. April 2026 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert:

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umbenennung des Fonds in „Global Family Strategy“ und damit einhergehend die Umbenennung des Teilfonds „Global Family Strategy II – Equity“ in „Global Family Strategy – Equity“ mit Wirkung zum 16. April 2026.
- Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/927, insbesondere die Aufnahme von Liquiditätsmanagement-Instrumenten
- Redaktionelle Änderungen und Musteranpassungen.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstigen wesentlichen Ereignisse.

12.) PERFORMANCEVERGÜTUNG

Der Fondsmanager erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 1,85% p.a. des Netto-Teilfondsvermögens. Diese variable Vergütung wird pro rata monatlich nachträglich am Monatsultimo auf Basis des jeweiligen durchschnittlichen Netto-Anteilklassenvermögens während eines Monats berechnet und ausgezahlt.

Zusätzlich erhält der Fondsmanager eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von bis zu 10%, bezogen auf die Differenz (Outperformance) der Anteilwertentwicklung gegenüber der zusammengesetzten Benchmark (75% Euro-Stoxx 50 Kursindex (Bloomberg-Kürzel: SX5E) und 25% Euribor 3 Monate (Bloomberg-Kürzel: EUR003M)), sofern die Anteilwertentwicklung im Geschäftsjahr positiv ist. Eine Bezugnahme auf den 3-Monats-Euribor erfolgt aufgrund der Möglichkeit des Fonds flüssige Mittel zu halten. Der Fonds strebt an die Mehrheit dieser flüssigen Mittel in Euro zu halten.

Der Referenzzeitraum der Performance Fee erstreckt sich über die gesamte Lebensdauer der jeweiligen Anteilklassen des Fonds.

Unterschreitet die Anteilwertentwicklung am Ende einer Abrechnungsperiode die Performance die zusammengesetzte Benchmark (negative Benchmark-Abweichung), so erhält der Fondsmanager keine erfolgsabhängige Vergütung. Entsprechend der Berechnung bei positiver Benchmark-Abweichung wird auf Basis des vereinbarten Höchstbetrages der negative Betrag pro Anteilwert errechnet und auf die nächste Abrechnungsperiode vorgetragen. Für die nachfolgende Abrechnungsperiode erhält der Fondsmanager nur dann eine erfolgsabhängige Vergütung, wenn der aus positiver Benchmark-Abweichung errechnete Betrag den negativen Vortrag aus der vorangegangenen Abrechnungsperiode am Ende der Abrechnungsperiode übersteigt. In diesem Fall besteht der Vergütungsanspruch aus der Differenz beider Beträge. Ein verbleibender negativer Betrag pro Anteilwert wird wieder in die neue Abrechnungsperiode vorgetragen. Ergibt sich am Ende der nächsten Abrechnungsperiode erneut eine negative Benchmark-Abweichung, so wird der vorhandene negative Vortrag um den aus dieser negativen Benchmark-Abweichung errechneten Betrag erhöht. Bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs werden negative Vorträge der vorangegangenen fünf Abrechnungsperioden berücksichtigt.

Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr stellen sich die tatsächlich angefallene Performancevergütung und der entsprechende Prozentsatz der Performancevergütung (berechnet auf Basis des jeweiligen durchschnittlichen anteiligen Nettofondsvermögens) für den Teilfonds wie folgt dar:

Teilfonds	Anteilklasse	Performancevergütung	
		in EUR	in %
Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)	Standard	0,00	0,00
Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)	TFD	1.400,83	0,25

Die für die Anteilklasse TFD angefallene Performance Fee für das Geschäftsjahr 2025 wird im erst nach dem Geschäftsjahr 2026 ausgezahlt.

13.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

14.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088)

Der Teilfonds fördert keine nachhaltigen Merkmale bzw. hat nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition im Sinne des Artikel 8 bzw. Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088. Entsprechend den Bestimmungen des Artikels 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) wird in diesem Zusammenhang auf Folgendes hingewiesen:

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die Performance der jeweiligen Anteilklassen des Teilfonds wird in den entsprechenden „Basisinformationsblatt“ angegeben.

15.) SICHERHEITEN FÜR BÖRSENGEHANDELTE TERMINGESCHÄFTE

Zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A.* besteht ein Verpfändungsvertrag. Hintergrund für den Abschluss des Verpfändungsvertrages ist der Wunsch des Fondsinitiators, für börsengehandelte Termingeschäfte keine Sicherheiten in Geld mehr hinterlegen zu wollen. Statt Sicherheiten in Geld zu hinterlegen und dieses auch zu sperren, besteht die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgesellschaft ihre Aktiva risikogewichtet als Sicherheit zur Verfügung stellt. Als Grundlage dient dafür ein Verpfändungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft als Pfandgeberin und der DZ PRIVATBANK S.A.* als Pfandnehmerin.

* Änderung der Firmierung und Formwechsel von vormals „DZ PRIVATBANK S.A.“ in „DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg“

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II) und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2025;
- der Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative,
2 rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. April 2026

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative

Vertreten durch

Signed by:

349F552C494442E...

Lena Serafin

Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)

1.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- **Absoluter VaR-Ansatz:**

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im teilfondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Teilfonds dem folgenden Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagement-Verfahren
Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity)	Commitment Approach
Im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds Global Family Strategy - Equity (vormals: Global Family Strategy II - Equity) der Commitment Approach verwendet.	

2.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

Die Verantwortung für die angemessene Ausgestaltung der Vergütungspolitik trägt der Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. (vgl. Art. 111ter Abs. 1 lit. c) OGAW-G und Art. 12 i.V.m. Anhang II Ziff. 1 lit. c) AIFM-G). Die Vergütungspolitik wird vom Leitungsorgan der Gesellschaft in seiner Aufsichtsfunktion beschlossen. Dieses Organ legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft sie mindestens einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Die Grundsätze werden in einer Art und einem Ausmaß angewendet, die der Größe, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der Geschäfte der IPConcept (Luxemburg) S.A. angemessen sind.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der kompetent und unabhängig über die Vergütungspolitik und -praxis sowie die für das Risikomanagement geschaffenen Anreize urteilt. Der Vergütungsausschuss ist für die Ausarbeitung von Empfehlungen bzgl. der Vergütung zuständig, einschließlich Entscheidungen mit Auswirkungen auf das Risiko und das Risikomanagement der IPConcept (Luxemburg) S.A. oder der von ihr verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend OGAW), die vom Aufsichtsrat der Gesellschaft zu fassen sind. Der Vergütungsausschuss ist insbesondere für die unmittelbare Überprüfung der Vergütung höherer Führungskräfte in den Bereichen Risikomanagement und Compliance zuständig.

Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit den strategischen Zielen, Werten und Interessen der DZ PRIVATBANK, der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft und der betreffenden OGAW sowie ihrer Anleger. Sie ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Sie ermutigt nicht zur unverhältnismäßigen Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von ihr verwalteten OGAW nicht vereinbar sind (auch in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken) und sie hindert die IPConcept (Luxemburg) S.A. nicht daran, pflichtgemäß im besten Interesse der OGAW zu handeln. Die Vergütungspolitik ist sowohl den Prinzipien Transparenz und Grundsicherung als auch der Leistungs- und Ergebnisabhängigkeit verpflichtet.

Die Vergütungspolitik gilt für alle Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. und ist geschlechtsneutral. Sie berücksichtigt die verschiedenen Kategorien von Mitarbeitern, einschließlich Vorstand, Risikoträger, Mitarbeiter mit einer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe wie Vorstand und Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der IPConcept (Luxemburg) S.A. oder der von ihr verwalteten Sondervermögen haben.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. unterscheidet neben der Vergütung auf Grundlage des individualvertraglich in Bezug genommenen Kollektivvertrages für Bankangestellte in der jeweils gültigen Fassung die Vergütungssysteme für außertarifliche Mitarbeiter und für identifizierte Mitarbeiter. Allen ist gemein, dass der Schwerpunkt auf der Fixvergütung liegt. Die Vergütungssysteme umfassen grundsätzlich fixe und variable Vergütungselemente sowie ggf. Nebenleistungen.

Vergütung nach dem Bankenkollektivvertrag:

Wird individualvertraglich auf den Bankenkollektivvertrag Bezug genommen, erhält der Mitarbeiter die der ihm zugeordneten Tarifgruppe entsprechende Fixvergütung und ggf. weitere tarifliche Vergütungsbestandteile, welche ebenfalls der Fixvergütung zuzuordnen sind.

Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter:

Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einem leistungs- und ergebnisorientierten Bonus zusammen. Das Festgehalt und der korrespondierende Referenzbonus leiten sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab. Die Zuordnung erfolgt kriterienbasiert.

Das Bonussystem verknüpft den vertraglich vereinbarten Referenzbonus mit der Leistung auf mehreren Ebenen. Bei der Bonusberechnung wird nicht nur die individuelle Leistung, sondern auch das Ergebnis der jeweiligen Organisationseinheit sowie der Erfolg der DZ PRIVATBANK bzw. der IPConcept (Luxemburg) S.A. inkl. der Leistung der betreuten OGAW berücksichtigt. Die individuelle Leistung wird auf der Grundlage einer transparenten und nachvollziehbaren Leistungsbeurteilung auf Basis einer geschlossenen Zielvereinbarung im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs festgestellt und in einen individuellen Leistungsfaktor überführt. Vereinbart werden grundsätzlich quantitative und qualitative Ziele in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander. Die dem Bonussystem zugrundeliegenden Leistungsparameter leiten sich aus den Zielen der Geschäfts- und Risikostrategie ab und unterstützen damit das Erreichen der strategischen Ziele der IPConcept (Luxemburg) S.A. sowie der DZ PRIVATBANK.

War ein Mitarbeiter für negative Erfolgsbeiträge verantwortlich oder maßgeblich beteiligt, kann zudem im Einzelfall eine Kürzung oder Streichung der variablen Vergütung erfolgen.

Für Mitarbeiter in Kontrolleinheiten existieren aufgrund regulatorischer Vorgaben spezielle Regelungen, die sicherstellen, dass deren Vergütung der besonderen Bedeutung ihrer Funktion nicht zuwiderläuft.

Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter:

Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter (auch „Risikoträger“), deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder verwalteter OGAW auswirkt, setzt sich ebenfalls aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einem leistungs- und ergebnisorientierten Bonus zusammen. Das Vergütungssystem entspricht in weiten Teilen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter, sieht jedoch im Bereich der variablen Vergütung einen Maximalbonus vor. Ein Anspruch auf einen Mindestbonus besteht nicht. Die Zielvereinbarungssystematik berücksichtigt quantitative und qualitative Ziele in Form von Unternehmens-, Segment- und Individualzielen. 60 Prozent der Ziele sind mehrjährig über einen Bemessungszeitraum von drei Jahren angelegt, die übrigen Ziele haben eine einjährige Bemessungsgrundlage. Wurde kein ausreichender Bonuspool festgestellt, darf ebenfalls kein Bonus ausgezahlt werden. War ein identifizierter Mitarbeiter für negative Erfolgsbeiträge verantwortlich oder maßgeblich beteiligt, wird die variable Vergütung gekürzt, bzw. sie entfällt vollständig. Auch kann die Aufsichtsbehörde die Auszahlung variabler Vergütung ganz oder teilweise untersagen.

Überschreitet die variable Vergütung den festgelegten Schwellenwert von 50.000 EUR oder ein Drittel der Gesamtjahresvergütung, wird diese in Teilen zurückbehalten und mit einer Sperrfrist versehen. Während des Zurückbehaltungszeitraums ist die variable Vergütung nicht erdient und hängt zu 100 Prozent von der nachhaltigen Entwicklung ab. Bei Vorliegen negativer Erfolgsbeiträge kann die variable Vergütung gekürzt oder gestrichen werden. Zudem hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. unter bestimmten Voraussetzungen bereits ausgezahlte variable Vergütungen zurückzufordern (Clawback).

Mindestens einmal jährlich findet eine zentrale und unabhängige interne Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. in Bezug auf die definierten Prüfungsgegenstände angemessen ausgestaltet sind. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2025 zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2025 wurden die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. auf Aktualität überprüft und angepasst. Die Vergütungssysteme entsprechen den Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („OGAW-Gesetz“) sowie des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM-Gesetz“). Darüber hinaus werden die Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie), Richtlinie 2011/61/EU (AIFM-Richtlinie), die ESMA Leitlinien für solide Vergütungspolitiken (ESMA/GL/2016/575, ESMA/GL/2016/579) und - ausgehend von der Zugehörigkeit zum DZ PRIVATBANK Konzern - die Regelungen der Institutsvergütungsverordnung („InstitutsVergV“) beachtet.

Die Gesamtvergütung der 42 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf 5.291.493,88 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung: 4.854.108,76 EUR

Variable Vergütung: 437.385,12 EUR

Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt: 1.082.113,36 EUR

Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt: 0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Weitere Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik können auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Portfolioverwaltung an die FOCAM AG ausgelagert.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Die Gesamtvergütung der Mitarbeiter der FOCAM AG beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf 2.696 TEUR.

Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	in Tsd. EUR	2.696
Davon feste Vergütung	in Tsd. EUR	2.253
Davon variable Vergütung	in Tsd. EUR	443
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	in Tsd. EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		16

3.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

Global Family Strategy (vormals: Global Family Strategy II)

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft:

IPConcept (Luxemburg) S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft:

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Frank Müller
Mitglied des Vorstandes
DZ PRIVATBANK AG

Aufsichtsratsmitglieder:

Klaus-Peter Bräuer
Bernhard Singer

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)

Vorstandsvorsitzender:

Marco Onischschenko (Bis zum 31. August 2025)

Vorstandsmitglieder:

Felix Graf von Hardenberg (Bis zum 31. Januar 2026)
Jörg Hügel
Michael Riefer (seit dem 1. Juni 2025)
Daniela Schiffels (seit dem 1. November 2025)

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative **

2, rue Gerhard Mercator
L-1282 Luxemburg

Verwahrstelle

DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg*

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Funktionen der Register- und Transferstelle, der Berechnung des Anteilwertes und der Buchhaltung sowie der Kundenkommunikation (zusammen „OGA-Verwalter“)

DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg*

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92 für Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland:

DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg*

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Vertriebs- und Informationsstelle

Bundesrepublik Deutschland

FOCAM AG

Untermainkai 26
D-60329 Frankfurt am Main

Fondsmanager

FOCAM AG

Untermainkai 26
D-60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
L-1282 Luxemburg

* Änderung der Firmierung und Formwechsel von vormals „DZ PRIVATBANK S.A.“ in „DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg“ mit Wirkung zum 2. Januar 2026.

** Änderung der Firmierung von vormals „PriceWaterhouseCoopers, Société coopérative“ in „PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative“ mit Wirkung zum 1. Juli 2025

